

# Hier spielt die Musik

Hannover ist ein starker Wirtschaftsstandort, in der Region gibt es tolle Produkte und starke Leistungen zu entdecken.

„Team 2010“ heißt die große Serie aus der Arbeitswelt – Neue Presse und Hannoverimpuls stellen Menschen vor,

die ihren Job mit Herz und Leidenschaft machen. Wir suchen besonders innovative, ökologische oder soziale Firmen

oder Arbeitsgruppen. Folge 14: Bei 25 Music gibts Beratung von Experten, Vinylschätze und echte Musikperlen.

## 2: Der andere Chef

Wolfgang Grieger (48) hat den Laden mitgegründet. Seit 2001 betreibt er außerdem einen Großhandel mit CDs und LPs. „Eine musikalische Koryphäe in fast allen Bereichen“, sagt Geschäftspartner Bochmann.

## 3: Der Azubi

Nils Zywiolek (18) ist Metal-Fan, öffnet sich seit dem Beginn seiner Lehre aber auch für andere Richtungen: „Die Kollegen sind nett, freundlich – und cool.“

## 4: Der Allrounder

Ralf Ebeling (53) ist der „Almanach der Musik“, so Bochmann. Der älteste Mitarbeiter ist sicher: „Wenn man DJs etwas Schönes empfiehlt, kann man die musikalische Entwicklung vorantreiben.“

## 5: Der Hip-Hop-Experte

Jens Tech (32) berät und verkauft, ist Experte für Hip-Hop, Jazz und Groove. Er sagt: „Wir arbeiten schon so lange zusammen, die Kollegen sind wie eine Familie.“



Fotos: Behrens

## 1: Der eine Chef

Ralph Bochmann (48) ist der Inhaber des „25 Music“. Anfangs verkaufte er mit seinen Freunden gebrauchte Musikinstrumente. Die Stärke seines Ladens: „Die umfassende Beratung.“

## 25 Music bietet Beratung, Bestseller und Besonderheiten

VON HANNE RIEPENHOFF

Draußen vor der Tür ein CD-Ständer mit Angeboten, drinnen unendliche Weiten. Klappernde Hüllen, raschelnde Booklets, paradiesische Zustände für Musikliebhaber.

Hier, bei 25 Music, gibt es fast alles. „Wir sind der einzige unabhängige Laden in Hannover, der alle Musiksparten abdeckt“, sagt Inhaber Ralph Bochmann stolz. Sein Partner Wolfgang Grieger und er sind Herren über rund 40 000 Tonträger.

### ZITAT

Heute hat die CD nichts Wertiges – das ist bei Vinyl anders.

Wolfgang Grieger

Aber das eigentliche Kapital, sind nicht Platten und CDs, sondern die Mitarbeiter: Vier Angestellte, plus Azubi, kennen sich aus. Der eine im Metal, der andere im Britpop. Ein anderer im Jazz. An dem Wissen lassen sie die Kunden teilhaben. „Beratung ist ein unschätzbare Wert“, so Bochmann.

Dementsprechend viele Stammkunden kommen in den Musikladen an der Lister Meile. „Viele Kunden haben sogar ihren Stammverkäufer“, erklärt Mitinhaber Wolfgang Grieger. Der kennt den Geschmack seiner Mu-

sikliebhaber und empfiehlt Neuheiten. „Das ist etwas, womit wir uns im Markt positionieren“, so Grieger.

So offen wie der Kundenkontakt, ist auch das Verhältnis unter den Mitarbeitern. „Hier hilft jeder jedem“, sagt Ralf Ebeling, mit 53 Jahren der älteste Mitarbeiter im Team. Ungefähr alle drei Monate trifft sich die 25-Music-Mannschaft im kleinen, bis unter die Decke vollgestopften Büro, das gleichzeitig Kaffeeküche ist. Dann sitzen sie um den großen Holztisch und reden – zum Beispiel über Aktionen oder Verbesserungsbedarf. „Obwohl ich Angestellter bin, habe ich hier Freiheiten, die ich woanders nicht hätte“, meint Ebeling.

Dass es bei Bochmann und Grieger überhaupt CDs und Platten zu kaufen gibt, war nicht immer selbstverständlich. Denn ursprünglich handelten sie mit gebrauchten Musikinstrumenten. 2000 D-Mark waren das Startkapital, mit dem die zwei mit einem mittlerweile ausgestiegenen Kompagnon 1983 eine Existenzgründung wagten. Zwei waren Studenten, einer bei der Bundeswehr. „Das war damals nur ein Spaß“, erinnert sich Bochmann.

Aber das Geschäft lief gut. Ab 1987 kamen zu den Instrumenten Schallplatten und der Name 25 Music – angelehnt an die Hausnummer 25 der neuen Geschäftsräume in der Lister Meile. Jahre später kamen die CDs, die Instrumente gingen. Der

Second-Hand-Aspekt blieb. Nebenher hat Grieger vor ein paar Jahren einen CD-Großhandel aufgezogen. Der hebt 25 Music von der Konkurrenz ab: Da der 48-Jährige europaweit einkauft, gibt es immer mal wieder günstige Preise auf Titel, die andere teurer anbieten müssen.

Dass Bochmann und Grieger trotz des Siegeszugs der CD dem Vinyl treu geblieben sind, ist heute für viele Kunden ein Aspekt, in die Lister Meile zu kommen. „Früher war die CD etwas Besonderes“, sagt Grieger.

„Heute hat sie nichts Wertiges mehr – das ist bei Vinyl anders.“ Viele Kunden kaufen deshalb ihre Lieblingsinterpreten auf LP als „Wertschätzung der Musik gegenüber“, freut sich der 48-Jährige.

Bei jungen Leuten ist das nur selten der Fall. Mit seinen 18 Jahren ist Azubi Nils Zywiolek deutlich jünger als die meisten der 25-Music-Kunden. „Wir haben kaum noch junge Kunden“, gibt Bochmann zu. Denn wie der Tonträger-Markt haben auch die Händler damit zu kämpfen, dass sich

viele Jugendliche ihre Musik lieber im Internet herunterladen. Das ist einfacher und geht schneller.

Bochmann verlässt sich in Sachen Zukunftsaussichten auf seine Stammkunden: „Wir führen eben auch Nischenprodukte.“ Und nicht nur die Massenware der Charts. Er kann sich durchaus vorstellen, dass Musikliebhaber sich mit dem iPod in der Hand hinsetzen und das Booklet der CD durchblättern. Weil sie es mögen, wenn die Hüllen klappern oder die Booklets rascheln.

### NP-INTERVIEW

Ralf Ebeling (53) ist der älteste 25-Music-Mitarbeiter – und laut seinen Chefs „ein Almanach der Musik“.

Mit welchen ausgefallenen Kundenwünschen werden Sie konfrontiert?

Das kann zum Beispiel ein Robbie-Williams-Album aus der Japan-Pressung für einen Sammler sein. Das hat vielleicht eine Papp- statt einer Plastikhülle, oder das Cover ist anders. Das Interessante am Sammeln ist ja, irgendwann alles zu haben.

Und wenn dann so eine Sammlung

aufgelöst wird, findet man auch mal ein Schätzchen?

Ein-, zweimal im Jahr vielleicht. Viel öfter passiert es, dass Leute kommen und glauben, sie hätten Raritäten. Zum Beispiel kamen nach dem Tod von Michael Jackson einige und wollten uns seine Alben verkaufen. Aber die wurden millionenfach verkauft – alles, was viel verkauft wurde, ist nicht rar.

Was wäre denn eine echte Rarität?

Eine Erstpressung von Jimi Hendrix oder den Beatles, am besten noch in Mono.

Wie teuer wäre die dann?

Das können auch mal 200 Euro sein. Erstauflagen von Goethe sind eben auch teurer als die Neuauflagen von heute.

Empfehlen Sie auch mal etwas gegen Ihren persönlichen Geschmack?

Natürlich kenne ich auch Künstler wie Heino – und kann die Qualität der Alben einordnen. Im Laufe der Jahre kennt man sich eben aus.



Ralf Ebeling



Rund 20 000 Schallplatten und nochmal 20 000 CDs hat 25 Music auf Lager – von Britney Spears bis zu Pink Floyd, sowohl gebrauchte als auch neue Exemplare. Zum Sortiment gehören auch Merchandising-Produkte, Hörbücher oder Konzertkarten.



Bei 25 Music steht Beratung an erster Stelle, die Mitarbeiter kennen sich in den verschiedensten Musikstilen aus. „Unserer Leute wissen, was sie verkaufen“, so Chef Ralf Bochmann. Die meisten Kunden wissen das zu schätzen – und würden nie die CD-Abteilung einer Elektronikette betreten.



Auch Raritäten sind zwischen 40 000 Tonträgern zu finden. 25-Music-Mitarbeiter Stefan Splittgerber (42) sortiert zum Beispiel gerade eine Phoenix-Jazzplatte ein, die etwa 85 Euro kostet. Meistens stammen die Schätzchen aus großen Sammlungen, die der Laden aufkauft.

### Diese Firma ist ...

... **KOLLEGIAL:** ★★★★★  
 Gute Stimmung im Team – die Musikexperten können viel miteinander lachen.

... **KULTIG:** ★★★★★  
 Die LP ist wieder in, Vinyl bei Sammlern begehrt. 25 Music hat auf das richtige Pferd gesetzt. Und punktet mit toller Beratung.

... **ERFOLGREICH:** ★★★★★  
 In zwei Jahren feiert 25 Music den 25. Geburtstag.

### DIE ZAHLEN

**55 300** ... Treffer liefert Google, wenn man nach Wolfgang Grieger und seinem Music-Comedy-Trio High Nees sucht. Der Mitinhaber von 25 Music ist ein Tausendsassa: Er hat einst Hannovers erste Lesebühne ORAL mitgegründet, kasperte mit dem Chaos-Comedy-Ensemble Holla Bolla, moderierte den „Blubb Blubb Club“ im E-Café und verkaufte sich als „Fischbrötchen 1 Euro“.

**25** ... Cent kosten die günstigsten Maxi-CDs bei 25 Music, Alben gibt es ab 50 Cent. Zum Beispiel eine Robbie-Williams-CD, die nicht mehr ganz so schön ist. Keine Sorge: Vom Laden gibt es die Garantie, dass alle CDs einwandfrei abgespielt werden können.

**350** ... Quadratmeter Ladenfläche hat 25 Music an der Lister Meile. Das erkennt man nicht auf den ersten Blick: Der verwinkelte Laden zieht sich tief ins Gebäude hinein.

**12** ... Prozent Rabatt gibt es alle paar Monate maximal zu ergattern bei der Aktion „Würfel Deinen Rabatt“. Für September ist die nächste Aktion geplant.

### INFO

25 Music  
 Lister Meile 25  
 Telefon: 0511/33 13 30  
 Öffnungszeiten: montags bis freitags von zehn bis 20 Uhr, sonnabends von zehn bis 16 Uhr. CDs, LPs, DVDs, Hörbücher und Bücher (neu und Second Hand), Fanartikel und Konzertkarten.

[www.25-music.de](http://www.25-music.de)

### Treffen Sie ab 10 Uhr die NP

Das „Team 2010“-Team der *Neue Presse* ist unterwegs: NP-Marketingchef Christoph Dannowski besucht heute von 10 bis 12 Uhr den Plattenladen 25 Music auf der Lister Meile. Mit dabei: das NP-Glücksrad und das Flip-Chart. Dort können die Kunden aufschreiben, warum 25 Music ihr Lieblingsladen ist. Ein Besuch lohnt wirklich: Die Kinder-Hörbuchserie „Die Reismaus“ mit 17 verschiedenen Titeln gibts für 4,99 Euro statt 6,99 Euro – natürlich nur in der NP-Zeit.

### Machen Sie mit!

Sie machen Ihren Job mit Herz und Leidenschaft? Dann erzählen Sie uns Ihre Geschichten aus der Arbeitswelt! Jeden Sonntag drucken wir Reaktionen auf die NP-Serie: Schreiben Sie uns eine Mail an [team2010@neuepresse.de](mailto:team2010@neuepresse.de). Sie wollen „Team 2010“ werden? Bewerbungsunterlagen im Internet unter

[neuepresse.de](http://neuepresse.de)

### Lesen Sie Montag

Folge 15: Die Rossmann-Filiale am Bahnhof brummt